

Technische- und bauliche Einrichtungen in der Brandsimulationsanlage des Kreises Lippe

Fenster:



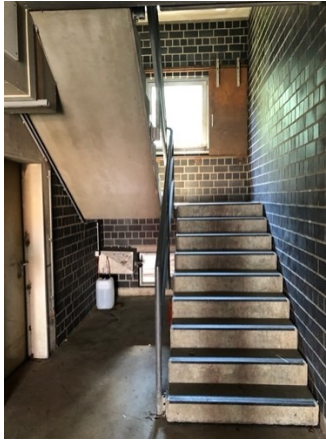
Fenster sind in allen Räumen vorhanden und lassen sich öffnen. Alle Fenster sind auch als Anleiterstelle nutzbar. Das Fenster in der Dachschräge kann zur Menschenrettung über DLK genutzt werden.

Türen:



Alle Türen sind in massiver Bauweise errichtet und für einen normalen Rauchschutzvorhang ausgelegt. Auch die Türen im Gebäude sind so errichtet.

Treppenhaus:



Das Treppenhaus ist wie ersichtlich bis ins 3. OG errichtet. Alle Podestbereiche verfügen über Fenster zur möglichen Ventilation.

Wendeltreppe:



Die Wendeltreppe führt von der Werkstatt in das 1. OG. Es kann aber auch vom 1. OG in die Werkstatt vorgegangen werden, so lässt sich ein eventueller Kellerbrand simulieren.

Feuerleiter:



Die Feuerleiter kann als Zugang zur Dachterrasse oder Zugang ins Gebäude 1. OG genutzt werden. Hier steht auch eine Steigleitung-C zur Verfügung.

Anschlagpunkte/Selbstrettung:



Es besteht die Möglichkeit aus den Obergeschossen eine Selbstrettung durch Fenster im Treppenhaus durchzuführen. Die Sicherungsmaterialien hierzu sind durch die Feuerwehren selbst zu stellen. Eine dicke Turnmatte als Sicherheitspolster am Gebäude ist vorhanden.

Bergegut:



Es stehen diverse Bergegüter zur Verfügung. Diese sind mit Sand gefüllt und dienen zur Simulation von ungeplanten Gefahrenstellen im Gebäude.

Kisten/Hindernisse:



Es könne diverse Kisten als Hindernis im Gebäude verteilt werden. Diese sind zum Teil auch stapelbar. Außerdem gibt es diverse Stühle und Tische in schwerer Ausführung als Hindernisse.

Löschwasserentnahme:



In der Regel wird das Löschwasser aus einer Zisterne genutzt. Dieses kann zum Teil verunreinigt sein und steht länger. Hier wird empfohlen keine Löschwasserbetankung im Fahrzeug vorzunehmen. Pumpenbetrieb über A-Eingang wird empfohlen. Hier besteht die Möglichkeit eine B-Einspeisung durch eine Tiefenpumpe (Hydrantensimulation), oder durch A-Sauganschluss. Sollte es allerdings gewünscht sein über den Löschwassertank im Fahrzeug zu arbeiten, so steht auf dem Gelände ein Hydrant zur Befüllung nach der Übung bereit. Sollte der Betrieb über Löschwassertank geplant werden, so empfehlen wir ein min. Volumina von 1600 Liter.

Allgemeines:

Es besteht die Möglichkeit in allen Bereichen der Brandsimulationsanlage taktische Ventilation durchzuführen. Das Arbeiten mit Schlauchtragekörben und Schlauchpaket/Hohlstrahlrohr wird empfohlen. Diese sind durch die Feuerwehren selbst zu stellen.